

# Boris Beckers Trauung

*Die feierliche kirchliche Trauung des mehrfach (?) geschiedenen Boris Becker mit einer (mehrfach?) geschiedenen katholischen Frau hat zu Leserbriefen in der FAZ geführt, so auch dem einer Frau v. Strachwitz aus Düsseldorf. Auf diesen antwortet der folgende Leserbrief von M. A.:*

## **Boris Beckers kirchliche Trauung**

In ihrem Leserbrief v. 22. Juni 09 wundert sich Frau v. Strachwitz über das "merkwürdige Kirchenspektakel" um die kirchliche Trauung von Boris Becker. Über was regt Frau v. S. sich auf?

Die innere Zerrüttung und geistliche Auszehrung der großen Kirchen beider Konfessionen ist weit fortgeschritten und vermutlich irreversibel. Die weiterhin vom Staat bezahlten Lehrstühle für christliche Theologie sind oft zu philologischen Spitzfindigkeitsseminaren entartet, deren Ergebnisse niemanden, die Glaubenden am wenigsten, interessieren.

Und die Kirchen? Eine kleine Blütenlese: Eine Pastorin bei Hameln hat seit Jahren ihre in der Nähe lebende, an den Rollstuhl gefesselte, Mutter; weder besuchen noch mit ihr telefoniert - aus Gründen verschiedener politischer Ansichten. Ein verheirateter Pastor bei Lübeck mit Kindern, wendet sich einer ebenfalls verheirateten Nachbarpastorin zu. Homosexuell zusammenlebende Pastoren. Seelsorgerische Synergieeffekte der anderen Art. Pastoren, die so gut wie gar nichts tun. Pastoren, die monatelang ihren Predigtendienst durch andere, zT Laien, verrichten lassen, ohne dass die Aufsichtsbehörde es merkt. usw. usw. Die Landeskirchenämter und ihre nach B 4 bis B 8 bezahlten Bischöfe und Oberkirchenräte sehen keinen Grund zum Einschreiten. Könnten sie es? Die geschiedene Bischöfin von Hannover ist das beste Beispiel dafür, dass alles erlaubt ist. Diese Menschen merken gar nicht, dass Pastor oder gar Bischof ein anderer Beruf ist als - sagen wir - Bankdirektor.

Wer wie Unterzeichner (immer noch) regelmäßig unsere christlichen Gottesdienste, zudem im Ausland islamische Gottesdienste besucht, fühlt sich leider immer mehr zu der Frage veranlaßt: Wäre eine Islamisierung Deutschlands und Europas für unserer Seelenheil nicht besser als das, was uns heute von den christlichen Kirchen an Unwahrhaftigkeiten, Banalitäten und Peinlichkeiten angedient wird? Gottlob nicht in allen, aber anscheinend doch in den meisten.

Prof. Dr. iur. Menno Aden  
Präsident des Oberkirchenrates (Schwerin) a.D.  
Taubenstr. 33  
D- 45289 E s s e n  
T: +49-201-578838  
[www.dresaden.de](http://www.dresaden.de)